

Neues aus dem Institut

Quartalsbericht des Instituts für deutsche Studentengeschichte (IDS) der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS)

Nr. 14, 3. Quartal 2024

Wenn Sie mit der Zusendung dieser Mitteilung nicht einverstanden sind, geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis. Wir stellen den Versand dann unverzüglich ein.

Postanschrift:

Institut für deutsche Studentengeschichte,
z. H. Herrn Dr. Friedhelm Golücke,
Stadt- und Kreisarchiv Paderborn,
Pontanusstraße 55,
33102 Paderborn

Email-Anschrift:

gds-institut@paderborn.de

Redaktion:

Carsten Müller: carsten_mueller_1306@yahoo.de
Friedhelm Golücke: f_goluecke@outlook.com

Mitteilung der Redaktion

Wie man im Folgenden sehen wird, wandelt sich unser Quartalsbericht erneut. Er soll nicht nur weiterhin über unser Institut und seine Tätigkeit berichten, sondern er soll auch ein Forum für den Austausch von Informationen und Meinungen unserer Leser sein. Zu diesem Zweck wurden neue Rubriken eingeführt. Das *Kleine GDS-Lexikon* soll über Bekanntes und weniger Bekanntes der GDS berichten. Das *Studentenwörterbuch* bringt dagegen Nachrichten aus dem gesamten gegenwärtigen und früheren Studententum, die noch nicht im gedruckten Studentenwörterbuch zu finden sind. Außerdem weisen wir auf *Neuerscheinungen* hin, die nicht in unseren Sammlungen vorhanden sind. Mitarbeit unserer Leser ist hochwillkommen.

IDS-Instituts-Ausschuss

Der IDS-Institutsausschuss soll unsere gegenseitige Information verbessern und unsere Tätigkeiten besser koordinieren. Der Ausschuss umfasst zurzeit fol-

gende Mitglieder bzw. Mitarbeiter: Friedhelm Golücke, Bernhard Grün, Carsten Müller, Siegfried Schieweck-Mauk, Manfred Schmidt. Weitere Mitarbeiter sind willkommen.

Nachrichten aus dem Institut



Unser Büro: Über Mangel an Zuwendungen und entsprechender Arbeit können und wollen wir uns nicht beklagen.



Unser Magazin: Der Großteil unserer Sammlungen befindet sich bereits in guter Ordnung, aber rechts im Vordergrund wartet bereits eine weitere Aufgabe.



Das IDS konnte für ein größeres Vorhaben 20 Arbeiten in digitalisierter Form zur Verfügung stellen.



Angesichts der wachsenden Zugänge für unser Institut haben wurde es notwendig, ein sogenanntes Zwischenarchiv einzurichten. Das bedeutet, dass alle Zugänge zunächst in eine besondere Abteilung gelangen, um abgearbeitet zu werden, wenn Arbeitskraft zur Verfügung steht.

Statistik

| | 2. Quartal 2024 | 3. Quartal 2024 | Stand 30. Sept. | noch offen |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------|
| Monographien katalogisiert | 45 | 125 | 14.905 | ca. 6.000 |
| Digitalisate verzeichnet | 0 | 0 | 9.745 | ca. 300 |
| Zeitungsausschnitte digitalisiert | 3.000 | 6.000 | 39.000 | ca. 5.000 |
| Couleurkarten digitalisiert | 0 | 0 | 3.552 | ca. 1.000 |
| Archivkartons, Anzahl | | | 1.996 | |
| Zwischenarchiv, Kartons | | | 96 | |
| Arbeitsstunden seit 2001 | 939 | 931 | 21.935 | |

Katalogisierung

Die technischen Probleme im EDV-Bereich sind inzwischen behoben und die Katalogisierung unserer Monographien wird planmäßig fortgesetzt.

Digitale Bibliothek

Unsere Digitale Bibliothek ist auf einem guten Weg. Das Verzeichnis der Digitalisate (gegenwärtig knapp 10 000 Dateien) wurde noch einmal sorgfältig überarbeitet. Viele Unstimmigkeiten wurden beseitigt. Die entstandenen Lücken müssen aufgefüllt werden, und das Verzeichnis kann jetzt kontinuierlich ergänzt werden. Das Einscannen unserer vielen verstreuten kleinen Arbeiten beginnt demnächst.

Zeitungsausschnittsammlung

Zu den umfangreicheren Sammlungsgütern im IDS gehören zweifellos die Zeitungsausschnitte zu der Thematik „Hochschule und Student“. Seit den späten 1970er Jahren bearbeiten mehrere GDS-Mitglieder ih-

re jeweiligen Tageszeitungen unter diesem Gesichtspunkt mit der Schere und stellen die Ausschnitte der GDS zur Verfügung. Zwar war uns bald klar, dass es keinen Wert hat, diese nur zu lagern - sie sollten auch erschlossen werden.

Wir begannen, jeden Ausschnitt auf eine Karteikarte zu kleben und diese Karten nach Unterthemen wie Hochschulorte, Korporationsverbände etc. zu sortieren. Grundlage hierfür war und ist die von Friedhelm Golücke und Carsten Müller angelegte Systematik, die für den Gesamtbestand im IDS gilt und fortlaufend ergänzt wird.

Neben dem großen Arbeitsaufwand machte uns allerdings bald das Platzproblem zu schaffen: 30 und mehr große Kartons hatten sich im Laufe der Zeit aufgetürmt und mussten dringend reduziert werden. Die Digitalisierung, die mit den späten 1990er Jahren bei der GDS Einzug hielt, eröffnete hier neue Möglichkeiten.

Seit einiger Zeit scannt nun Siegfried Schieweck-Mauk die Zeitungsartikel mit einem Buchscanner bzw. mit einem DIN A 3-Flachbettscanner ein und bearbeitet sie; in der Regel sind ein höherer Kontrast und eine Aufhellung erforderlich. Dann legt er für je 500 Artikel eine DVD und ein Register gemäß der Systematik an, so dass ein schnelles Auffinden nach Themen möglich ist. Darüber hinaus können die Register auf unterschiedliche Weise „durchforstet“ werden - je nach Interessenlage; entsprechende Indices sind den Registern angefügt.

Thüringer Landeszeit. 27.10.04

Katholische Akademiker gründen Zirkel

Anlaufstelle in Jena – Wissenschaftler und Studenten auch aus dem Ausland willkommen



Jena. (titz/bv) In einem feierlichen Festakt ist im Hotel Schwarzer Bär der erste Zirkel für katholische Akademiker und Studenten in der Universitätsstadt aus der Taufe gehoben worden. Die Federführung lag beim Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV). Mit mehr als 30 000 Mitgliedern ist der CV der größte katholische Akademikerverband Europas.

Die Festrede im gut besuchten Bankettsaal hielt der Rektor der Friedrich-Schiller-Universität, Professor Dr. Klaus Dicke, zum Thema „Wissenschaft in Jena auf dem Weg in den globalen Wettbewerb“. Als Ehrengast war der Staatssekretär im thüringischen Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit Dr. Jürgen Aretz (CDU), erschienen.

Der neue CV-Zirkel versteht sich als Anlaufstelle für katholische Akademiker und Studenten aus Jena und Umgebung. Auch ausländische Wissenschaftler und Studenten sind in dem Zirkel herzlich willkommen. Die Gründung einer eigenen katholischen Studentenverbindung in Jena wird nach Angaben des CV derzeit vorbereitet.

Nähere Informationen erteilt Dr. Georg Günther, Tel. 036454/59121.  www.cartellverband.de

Die Gründungsurkunde des CV-Zirkels Jena präsentieren (v.r.n.l.) Dr. Georg Günther, Sebastian Roedig, CV-Präsident Karlheinz Götz, Staatssekretär Dr. Jürgen Aretz, Rektor Prof. Dr. Klaus Dicke, Jürgen Schuttmann und Prof. Dr. Ralph Neuhäuser. Foto: Greiner

Ein Beispiel: Vor 20 Jahren erschien obiger Artikel in der Thüringer Landeszeitung. Im IDS ist er unter der Nummer ZA 27019 „abgespeichert“.

Langsam ist ein Ende dieser (ehrenamtlichen!) Arbeit abzusehen - 39 000 Zeitungsausschnitte sind bereits erfasst, etwa 5000 harren noch der Bearbei-

tung. Geplant ist, dass die Register im Internet veröffentlicht werden. Interessenten können dann ausgewählte Zeitungsausschnitte anfordern, die ihnen als pdf-Datei per Email zur Verfügung gestellt werden.

Zuwendungen

Von *Thomas Schindler* erhielten wir umfangreiches Material an Zeitungsausschnitten, das wir in unsere Zeitungsausschnitt-Sammlung aufnehmen werden.



Von *Manfred Schmidt* erhielten wir zum zweiten Mal in diesem Jahr ein Konvolut mit Zeitungsartikeln, Kleinschrifttum und Büchern über das Studenten- und Hochschulwesen



Friedhelm Golücke und *Manfred Schmidt* haben in Münster mit einem GDS-Mitglied ein längeres Gespräch geführt, das die mögliche Überlassung einer umfangreichen Sammlung von studentischer Literatur und entsprechenden Sachzeugnissen betraf.



Schon früher haben wir vom Österreichischen Verein für Studentengeschichte Dubletten erhalten. Links *Siegfried Schieweck-Mauk*, rechts *Dr. Peter Krause*, Vorsitzender des ÖVStG.

Vom Österreichischen Verein für Studentengeschichte, Vorsitzender *Dr. Peter Krause*, erwarben wir ein umfangreiches Konvolut von Büchern und Zeitschriften (siehe Abb.), mit denen wir wahrscheinlich viele Lücken in unseren Sammlungen auffüllen können. Vielen Dank an *Wilfried*, den Sohn von *Siegfried Schieweck-Mauk*, der das gesamte Material in Wien abgeholt hat.

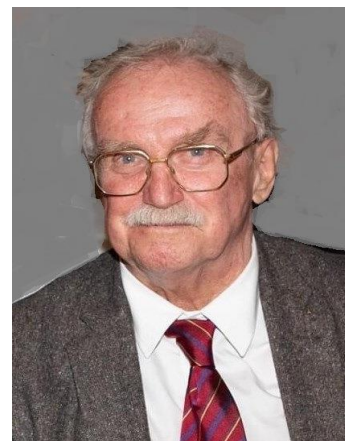


Friedhelm Golücke erwarb im Sinne des Instituts für Deutsche Studentengeschichte bzw. der GDS für eine größere Summe einen Teil des *Nachlasses von Prof. Harald Seewann* im Umfang von knapp 500 Monographien.

Prof. Harald Seewann war Verlags-Kaufmann, Journalist, Publizist und bekannter Studentenhistoriker. Er wurde geboren am 20. Nov. 1944 in Graz und ist dort am 19. Okt. 2023 gestorben.

Seewann besuchte die Volksschule und das Realgymnasium in Graz; ein Studium der Betriebswirtschaftslehre folgte in München. Nach einer Journalistenausbildung war S. beruflich in Graz tätig.

Seewann war 1979 Mitbegründer des Steirischen Studentenhistoriker-Vereins in Graz und Mitglied mehrerer studentenhistorischer Vereine. Er war der Verfasser sehr vieler studentengeschichtlicher Arbeiten und Herausgeber der in Graz erscheinenden Schriftenreihe *Historia academica judaica*. Im Jahre 1995 gründete Seewann das gleichnamige Archiv, das sich die Erforschung der Geschichte des ehemals bestandenen jüdisch-nationalen Korporationsstudententums zur Aufgabe gesetzt hat.



Prof. Harald Seewann

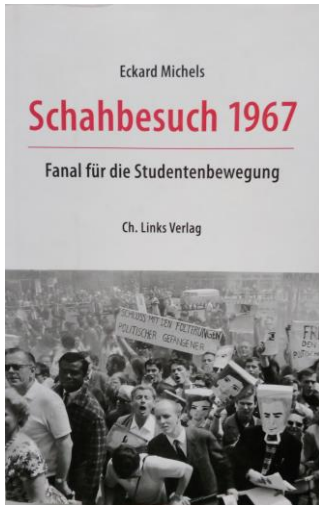
Er war Mitglied, Ehrenmitglied und teilweise Mitgründer mehrerer Korporationen in München, Graz, Deutschlandsberg, Leibnitz, Czernowitz und Pinkafeld/Burgenland. Besonders zu erwähnen ist die Ehrenmitgliedschaft des Ringes der Altherren-Verbände zionistisch-akademischer Verbindungen (IGUL), die er als einziger Nichtjude erhalten hat.

Lit.: *Golücke, Friedhelm*, Verfasserlexikon zur Studenten- und Hochschulgeschichte. Ein bio-bibliographisches Verzeichnis, Köln 2004, S. 306-308, dort auch ein umfangreiches Verzeichnis der Werke Seewanns.

F. Golücke

Eingegangene Bücher

- Schroeter, Bernhard, Marburger Studenten im Freikorps-Einsatz in Thüringen und die Ereignisse von Mechterstädt, Hilden 2023, 232 S. (Bernhard Schroeter)
- Michels, Eckard, Schahbesuch 1967. Fanal für die Studentenbewegung, Berlin 2017, 355 S. (Friedhelm Golücke)



- Die Aufgabe der Juristenfakultäten. Festgabe für Otto Theisen, hg. von der Juristischen Fakultät der Universität Trier, Berlin 1996, 142 S. (Friedhelm Golücke)
- Kriss, Simon u. Stefan Zathammer, Austriae Mortuis. Die verstorbenen Austrier der Rezeptionsjahrgänge von 1864-1930, hg. v. Altherrenverband der Akademischen Verbindung Austria Innsbruck, Innsbruck: Selbstverlag 2024, 555 S. (Friedhelm Golücke)

Couleurkarten-Sammlung

Couleurkarten gingen ein von Mag. Marcus Winkler, Eisenstadt im Burgenland/Österreich; Stefan Plotz, Hamburg; Simon Kriss, Innsbruck. Vielen Dank.

Studentenwörterbuch

ABACUS Informationsmanagement Hohenheim e. V., gegr. 1989 von sieben Studenten der Wirtschaftswissenschaften als eingetragener, gemeinnütziger Verein, der die Kluft zwischen Theorie und Praxis in den Wirtschaftswissenschaften überwinden will, indem enge Kontakte zu Firmen gepflegt werden. Dazu dienen Workshops, Vorträge und Exkur-

sionen. 1996 hatte der Verein rund 70 Mitglieder aus Studentenschaft, Praktikern und Unternehmen.
Lit.: Studenteninitiativen in Dtl., [Düsseldorf: Handelsblatt 1996].

F. Golücke

Kleines GDS-Lexikon

AVM-Studentendienst, AVM ist die Abkürzung für: *Archivverein der Markomania*. Im Laufe der Zeit nahm mit dem steigenden Interesse der Mitglieder und Nichtmitglieder an unserer Tätigkeit der Versand von Veröffentlichungen des Archivvereins derartig zu, daß schon vor 1988 zur Erledigung dieser Tätigkeit eine vereinsinterne Abteilung gebildet wurde; das war der AVM-Studentendienst in Paderborn. Er organisierte Lagerung, Verschickung, Fakturierung, Versand, Retouren und das Mahnwesen. Dafür zuständig war zunächst der Vorsitzende Golücke, bis kurz darauf seine Frau Annemarie ihm diese Tätigkeit abnahm. Später übernahm Siegfried Schieweck-Mauk in Schernfeld bei Eichstätt diesen Bereich. Nachgefragt wurden alle AVM-Veröffentlichungen, insbesondere Ratgeberschriften wie die Hochschulkundlichen Arbeitshilfen oder die Handlungsanweisungen für einzelne Ämter wie z. B. mehrmals aufgelegte „Fuchsstunde“. Der Umfang dieser Abteilung nahm schließlich derartig zu, daß aus arbeitsökonomischen und steuerrechtlichen Erwägungen eine Ausgliederung und Verselbständigung ratsam erschien. So entstand der SH-Verlag.

F. Golücke

GDS-Brief, Zeitschrift der GDS, die den Zweck haben sollte, über die GDS eingehender zu informieren, als dies im Studenten-Kurier möglich war, und die seit September 1981 erschien. Der GDS-Brief sollte den Vorstandsangehörigen und besonders interessierten Mitgliedern einen vertieften Gedankenaustausch über die Vereinstätigkeit ermöglichen, beispielsweise die Auswertung von Meinungsumfragen. Vom GDS-Brief erschienen sechs Nummern vom März 1988 bis November 1989 in unregelmäßiger Folge. Er wurde eingestellt, da der *GDS-Monatsbericht* bzw. der *GDS-Vorstandsrundbrief*, die von 1984 bis 2019 in regelmäßiger Folge erschienen, den angestrebten Zweck weitgehend erfüllten. Der Titel „GDS-Brief“ wurde in einer Neuen Folge für das 4. Quartal 2018 und das 1. Quartal 2019 noch einmal aufgenommen, aber nicht weiter fortgeführt.

F. Golücke



Wolfgang Neugebauer mit einem Teil seiner Sammlungen, die er dem IDS übereignet hat.

Neugebauer, Wolfgang, geb. am 8. Nov. 1947, gest. am 28. Okt. 2015, Historiker, Germanist. wohnhaft in Giengen. N. war beruflich am Rechenzentrum der Carl Zeiss AG in Oberkochen tätig. Er war AH der Landsmannschaften Saxonia Stuttgart und Concordia Ulm, des freien Corps Alania-Suebia Aalen, der FtV Hohenstaufen Aalen und der DStV Bohemia Stuttgart.

N. hat große Verdienste um die GDS und besonders das IDS, dem er einen Großteil seiner Sammlungen überließ. Sein früher Tod ist ein großer Verlust für die GDS.

Veröfftl.: Göttinger Silhouetten. Die studentische Portraitsammlung Georg Haacke, posthum hg. v. Bernhard Grün, Essen: Akadpress 2019 (Kleine Schriften der GDS 20), 134 S.

F. Golücke

Literaturhinweise

In dieser Rubrik werden Arbeiten zur Geschichte des Studententums aufgeführt, sowohl Neuerscheinungen wie auch ältere, aber nicht veraltete Werke, die uns thematisch besonders aufgefallen sind. Es handelt sich um eine Titelsammlung; die Bücher sind nicht im IDS vorhanden, was natürlich wünschenswert wäre und in einem geringeren Maße auch umgesetzt wird. Die Titel werden vorerst alphabetisch nach Autoren sortiert. Hinweise unserer Leser auf Neuerscheinungen sind sehr erwünscht.

□ Allers, Christian Wilhelm, Das Deutsche Corpsleben. Mit einer Einleitung von Franz Moldenhauer. Verkleinerter Nachdruck. Herausgegeben und durch ein Nachwort und weitere Abbildungen ergänzt von

Hans-Reinhard Koch, Bonn 2016

□ Bohne, Andreas, Studenten und Alte Herren im kolonialen Rausch. Burschenschaften und Kolonialismus vom Vormärz bis zur Gegenwart [Diss.], Bielefeld 2024 (=Global- und Kolonialgeschichte, 19)

□ Brockhof, Evelyn, Bernd Heidenreich u. Michael Maaser (Hg.), Frankfurter Historiker, Göttingen: Wallstein 2017, 188 S.

□ Knefelkamp, Ulrich (Hg.), Universität und Stadt. Ringvorlesung zum 500. Jubiläum der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Schöneiche bei Berlin 2007

□ Naschert, Guido (Hg.), Friedrich Christian Laukhard (1757-1822). Schriftsteller, Radikalaufklärer und gelehrter Soldat, Paderborn: Schöningh 2017

□ Schönwälder, Karl u. Julius Guthmann, Geschichte des Gymnasiums zu Breslau zur 300jährigen Jubelfeier, Breslau 1869, Neuausgabe auf Mikrofilm [München um 1979].

□ Todte, Mario, Fecht-, Reit- und Tanzmeister an der Universität Leipzig, Bernstadt a. d. Eigen 2016 (= Studien zur Kultur und Geschichte, Bd. 1)

□ Universitätsbund Göttingen e. V. (Hg.), „Ein Vorsprung, der uns tief verpflichtet. Die Wiedereröffnung der Universität Göttingen vor 70 Jahren, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017 (Göttinger Universitätsreden, Heft 99), 64 S.

□ Werner, Anja, US-amerikanische Medizinstudenten an den Universitäten Halle und Leipzig 1843 bis 1914, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 18 (2015 [2017]), S. 227-247

Besucher im IDS

Am 9. Juli 2024 besuchte eine Gruppe von Stipendiaten der Konrad Adenauer-Stiftung unser Institut. Der Leiter des IDS, Dr. Friedhelm Golücke, stellte in einem Vortrag zunächst das Institut, seinen Zweck sowie seine Bestände vor. Die Archivarbeit mit ihren alltäglichen Problemen wurde nicht ausgespart. Ein Lichtbildvortrag trug zum besseren Verständnis des Vorgetragenen bei. Danach hatte die Gruppe Gelegenheit, sich im Magazin von Umfang und Art unserer Bestände ein eigenes Bild zu machen.



Die Stipendiaten der Konrad Adenauer-Stiftung mit dem Organisator ihres Besuchs, Maxmilian Welticke (rechts). Hinten in der Reihe am Fenster Friedhelm Golücke, der Referent der Veranstaltung. Links vorne Wilhelm Grabe, der Leiter des Stadt- und Kreisarchivs und Carsten Müller, unser IDS-Mitarbeiter.

Anfragen

Stefan Plotz aus Hamburg, der insbesondere Couleurkarten des Wingolfsbundes und des Falkensteinerbundes sammelt, fragt an, ob es möglich ist, die im IDS befindlichen und digitalisierten Couleurkarten in Anlehnung an die von Hartmut H. Jess 2010 herausgegebene Zusammenstellung auf DVD zu brennen und gegen Kostenbeitrag zu versenden.

Antwort der Redaktion: Das ist auch aus Sicht des IDS wünschenswert, aber vorerst nicht umzusetzen, da unsere Arbeitskraft nicht ausreicht. Auch sind knapp 1000 unserer Karten noch nicht digitalisiert. Das Thema wäre in einiger Zeit erneut anzusprechen.

Rückmeldungen

In unserer letzten Nummer 13 ist uns ein Fehler unterlaufen für den wir uns entschuldigen: Es muss heißen Marcus Winkler, nicht Winter.



Dr. Harald Jilke, MKV, Wien, informiert uns, dass das in Nr. 13 gezeigte Plakat „Der Reaktion eine harte Linke“ 2012 im Auktionshaus Swann 2012 zum Schätzpreis von 1500 bis 2000 Dollar angeboten wurde. Weiterhin: „2011 dürfte es in Münster in einer Ausstellung gezeigt worden sein. Dazu wird vermerkt: ‚Ungeniert bedient sich der unbekannte Plakatgestalter einer Ikone der US-amerikanischen Pop Art – Roy Lichtensteins Siebdruck ‚Sweet Dreams‘“.



„... Das Plakat ist ein Teil der Ausstellung ‚Visuelle Revolten. Münster – Mehr als ein Nebenschauplatz‘ im Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster [2011]. Gezeigt werden mehr als 100 Plakate, Flugblätter und Zeitschriften aus der Museumssammlung.“

Hinweis von Mag. Marcus Winkler, ÖCV, Eisenstadt, Österreich



Herzlichen Dank [für den Quartalsbericht], ich kann nur staunen über die Arbeit im IDS.

Wolfgang Kupke, Saxo-Ascania Halensis

Redaktion: Wir danken für die Bestätigung unserer Arbeit und die Ermutigung zum Weitermachen.



Eine Besprechung von Klaus Zacharias betr. *Schiefweg-Mauk, Hochschulen ...*, ist erschienen in: *Blätter der Deutschen Gildenschaft*, 2/2024, S. 47 f.



dass., in: *Junges Leben. Österreichischer Pennälering (ÖPR)*, 2/2024, S. 11 unter dem Titel „Neues Standardwerk zur Hochschulgeschichte“.



dass., in: *Akademisches Leben*, Graz, 2024



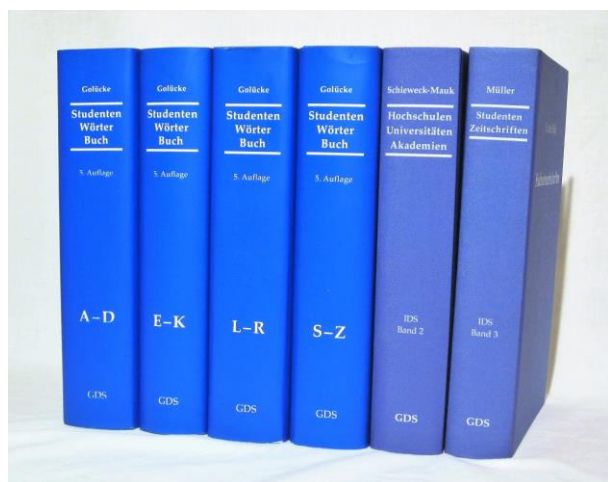
dass., in: *die schwarzburg. Mitteilungen des Schwarzbundes*, Jg. 133, Ausgabe 1/2024, S. 43 f.

Veröffentlichungen des IDS

Die Bücher der IDS-Reihe sind zum ermäßigten Mitgliederpreis zu beziehen über die

GDS-Geschäftsstelle in 45757 Marl, Postfach 20 01 33, Internetanschrift: www.gds-web.de.

Ausführliche Besprechungen aller drei Werke von Klaus Zacharias finden sich im Studentenkurier 1/2024.



Band 1 (4 Teilbände), Friedhelm Golücke, Studentenwörterbuch, Das akademische Leben von A-Z, 5. völlig überarbeitete und stark erweiterte Auflage, Ganzleinen, Essen: Akadpress 2018, zus. 2100 Seiten, Ladenpreis: Euro 165,00, GDS-Mitgliederpreis Euro 99,00. Das Lexikon umfasst rund 13 000 Stichwörter und 22 000 Literaturhinweise.

Band 2, Siegfried Schieweck-Mauk, Hochschulen, Universitäten, Akademien und ihre Vorläuferanstalten im deutschen Sprachraum. Mit Erläuterungen und Eckdaten, Ganzleinen, Marl 2023, 600 Seiten, Ladenpreis: Euro 38,00, GDS-Mitgliederpreis: Euro 29,00. Es werden insgesamt 323 Städte mit 861 Standorten genannt.

Band 3, Carsten Müller (Bearb.), Studentenzeitschriften. Bestand der Zeitschriften, Periodika und Reihen im Institut für deutsche Studentengeschichte im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn, Ganzleinen, Marl 2003, 525 Seiten, Ladenpreis: Euro 34,00, GDS-Mitgliederpreis: Euro 26,00. Der Band bietet einen Über-

blick über den Bestand der 2700 im Institut befindlichen Zeitschriften, die teilweise vollständig sind, teilweise nur wenige Nummern umfassen.

Wer kann uns weiterhelfen?

Unser Mitglied H. Kremer übermittelte uns eine Photographie, die Fragen aufwirft. Das Bild wurde aufgenommen von Dr. Toni Wöhrl, der in Jena studiert hat und später zeitweise in Baku lebte. Kremer hat das Bild im Dorfmuseum des früheren deutschen Dorfes Helenental im heutigen Aserbeidschan entdeckt und abphotografiert. Es trägt die Bezeichnung „Kaukasische Studenten in einer deutschen Studentenverbindung“. Darunter eine Inschrift in Aserbeidschanisch[?]. Die Farben sind auf dem Schwarz-Weiß-Foto nur zu erraten. Bei drei Studenten ist der Name eingefügt: Hans Traupe, Gottlieb Kuhn, Hermann Koch.

Wer weiß mehr?



Bitte folgenden Bestellzettel bitte falten und in Fensterumschlag stecken oder per E-Mail bestellen.

Absender:

Name.....

Straße.....

PLZ Ort.....

An die
GDS-Geschäftsstelle
Postfach 20 01 33
45757 Marl

Internet:
www.gds-web.de

Hiermit bestelle ich zum GDS-Mitgliederpreis

..... Expl. Friedhelm Golücke, Studentenwörterbuch. Das akademische Leben von A bis Z, 4
Teilbände, Ganzleinen, GDS-Mitgliederpreis 99,- Euro statt 165,- Euro Ladenpreis

..... Expl. Siegfried Schieweck-Mauk, Hochschulen, Universitäten, Akademien und ihre
Vorläuferanstalten im deutschen Sprachraum, GDS-Mitgliederpreis 29,- Euro statt 38,- Euro Ladenpreis

..... Expl. Carsten Müller, Studentenzeitschriften. Bestand der Zeitschriften, Periodika und Reihen im
Institut für Deutsche Studentengeschichte, GDS-Mitgliederpreis 26,- Euro statt 34 Euro Ladenpreis

Datum:

Unterschrift: